Johannes der Täufer
und
Johannes der Evangelist.
Warum die Maurer
den Johannes den Täufer zum Schutzpatron
erwählt haben?

240 E4:001
240 E4 002

Maurerische

Bücher-Sammlung

von

GEORG KLOSS.

Manuscript.

N° des Catalogs *II. a – III. b.*

Kloss Bibliogr. N°

2 quart bog: 3 blätter No 1 No 1

Das Evangelium des Heil:

Johannes Evangelisten

das

7te Capitel des Evangelium des heil:

Matheus die Taufe Christi durch

den Heil:

Johannes den Täufer

und

Nativität beider grossen Männer

nebst Beitrag zur Beantwortung der Frage, was mo=
=te wohl die ältesten Free-Masons veranlaßt haben den H. Jo
den Täufer zu ihren Schutzpatron zu erwählen?

Die Nativität der beiden Lieblinge Christi unsers grossen Meisters, das Evangelium des Ersten, und dessen Erklärung kann uns, die wir auf selbes schwören, nicht anderst als vom wichtigsten Gehalt seyn, eben so notorisch ist das Evangelium des Heil: Matth: so uns die Taufe Christi, und des letztern Nativität darstellt, innigbeher muss uns die Begehung ihrer Feier rühren, wenn wir sie von ihren erhabnen Seiten kennen.

Chl:

Das Evangelium des heiligen Johanes.

Anfangung über den heil. Joh: Evangelist Nativität.

Johannes ist seiner Geburt nach ein Jude, aus Levitischer Geburtlich, welches schon Beweis ist. Sein Vater ist Zebedeus ein Fischer, seine Mutter hieß Salome, Christus ist der Sohn seiner besondern Heiligkeit, und Reinigkeit, die ihn auch zu der Heiligen Jungfrau bewog, Jesum unter der Heiligen Jungfrau Sohn der Herr liebte. Er hat unter allen Evangelisten seine Buch zu beschreiben: Weil sich Gott besonders Stellen seines Evangeliums, als der Sohn Christi aus zu Endzweck hatte, die andern Evangelisten bestätigen, welche die Zeiten, welche sich vorzüglich in Gottheit Christi bewisen ist. Auch wollen er Einreichen Christi bewisen, welche Menschen Geist Heiligkeit, Bis sich mit einem Wesen, welches Geist Leben Jesu. Johannes lehrt durch selbes, Bis Bestätigen. Johannes Lehrt nicht bei dem Wirklichen Wort Gottes von Ewigkeit, sondern bei der Ewigkeit Menschgewordne sey, der Ewigkeit und in der Ewigkeit Menschgewordne Wesen.... Der wird wieder dies für die Menschen Allein, ist ein nothwendiger Zeugen nicht der Form erkennen Allein, ist ein Menschen Geist.

Es war in Fleisch und Geist
Ein Wort, und das ist
Gott im Menschen Geist bestanden
Das Wort, das aus Johannes lehrt. —

Gestern der Tag zuerst auch von Welt, in Gestalt der Tag zuerst von Welt, in Sein sagt: Einer wird, von dem ich geschrieben

[illegible]

Im Anfange war das Wort, und das Wort
war bei Gott, und Gott war das Wort.
|: ja das Wort war selbst Gott: | a.)
2. Dasselbe war im Anfange bei Gott b.)
3. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und
ohne dasselbe ist nichts gemacht, was ge
macht ist. c.)
4. In ihm war das Leben, und das Leben war
das Licht der Menschen. d.)
5. Und das Licht leuchtet in den Finsternissen
|: in einer unwissenden, und sündhaften Welt:|
und die Finsternisse haben es nicht begriffen. e.)
6. Es war ein Mensch von Gott gesandt |: als
ein Vorläufer des Messias: | der hies Johannes.
7. Derselbe kam zum Zeugniß, daß er von dem
Lichte zeugete, auf daß alle durch ihn glaubten.)
8. Es war nicht das Licht, sondern daß er
Zeugniß von dem Lichte gäbe. g.)
9. Es war ein wahres |: vorzügliches: | Licht
welches |: so viel an ihm ist: | erleuchtet
einen jedlichen Menschen, der da auf
die Welt kömmt.

10. Er war in der Welt |: er lebte unter den
Menschen: | und die Welt ist durch ihn
gemacht, und die Welt kannte ihn nicht. h.)
11. Er kam in sein Eigenthum, und die Sei„
nigen nahmen ihn nicht auf. i.)
12. So viele ihn aber aufnahmen |: die ihn als ihren
Messias annahmen: | denen gab er Macht,
Kinder Gottes zu werden k.) denen die
da an seinen Namen glauben.
13. Welche nicht aus dem Geblüte, noch aus
dem Willen des Fleisches, noch aus dem Wil„
len des Mannes, sondern aus Gott gebohren sind. l.)
14. Und das Wort ist Fleisch geworden, |: diese
göttliche Person hat die menschliche Natur ange„
nommenen: | und hat unter uns gewohnet,
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,
eine Herrlichkeit als des Eingebohrnen vom
Vater, m.) voller Gnade und Wahrheit. n.)

So weit geht das wesentliche des Ev: Joh:
Nun folgen die Erklärungen zum Evangelium.

a.) Durch den Worten erzählt Johannes die göttli-
che Person, die sonst zu benennen wird der Kin-
bopen, das Abbild des Vaters, der Glanz
seiner herrlichkeit. Von dieser Person erzähl-
ert der heilige Evangelist, daß sie schon vor der
Schöpfung der Welt, das ist vor Ewigkeit da
daß sie bey dem Vater gewesen vor ihrer Erschei-
nung auch der Welt, sondern vor allen Zeiten lebt
ist daß sie in dem ewigen Wesen Gott selbst
war.

b.) Der heil: Evangelist will hervorhebt, was er im er-
sten Vers zu Anfang, will die Person, wie
der die er schreibt, zu Christo bestimmt
bopen; das Wort hat nicht von Ewigkeit ge-
sein Wohnung bey Gott gehabt.

c.) Himmel und Erden, die Christen, und die Vorzeg-
wald sind durch diesen göttlichen Person er-
schaffen worden.

d.) Der Sohn Gottes theilt den Menschen gleich, und
ebenso mit, das ist wahren, Wahrheit, Erkenn-
niß, und Heiligkeit, und das Ebenbild
zu ewigen Leben.

e.) Die in finsterniß stehenden Menschen, be-
sonders die Sünden, lassen sich von diesem
nicht erleuchten.

f.) Johannes der Täufer zeugte, daß Jesus jenes
Vorzüglichen Licht, und Vollkommen der Messias sey,
damit alle auf sein Zeugniß zu Jesus Al-
den Messias glauben.

g.) Johannes wahr nicht jenes Licht, sondern

gleichsam der Herold desselben. Er gerichten
unmittelbar nur Zeit, als Jesus den Zeug-
kündigten, daß der Mensch selbst bald auftreten
würden.

h.) Die Welt erkannte in dieser Person ihren
Schöpfer nicht.

i.) Er ist unter den Seinen als den ein zu Hause
Volk Gottes auf, aber der Sohn Israel
derselben glaubten nicht an ihn als den Messias.

k.) Denen aber das Kind der geht, und folglich das
Recht zur himmlischen Erbschaft. Eine Römer
Cap: 8. Vers: 17.

l.) Eines Recht, ein Kind Gottes zu werden
erhält sich allein auf die Gerechtigkeit Gottes, wo-
durch dieser nun Jesus bewirkt wird, nicht
durch das leibliche Erbe, noch von fri-
heren auf die leiblichen Kräfte zu menschlichen.
lichen Vorältern, wie sie die Jüden einbilden.

m.) Wir Apostel haben zu ihm, besonders bey
seiner Auferstehung auf den Berge Tabor
seiner Herrlichkeit, und Majestätsehen, die
er auf wie eine einzige Tochter, daß er der ein-
zige Sohn des Vaters sey.

n.) Er ist die wahren unverschöpflichen Quelle des
Heils.

Von ihm ist das symbolische Buch der
Offenbahrung.

vert.

Das Dritte Cap: des Evangelium des heil: Matth: die Taüfe Christus durch den heiligen Johan: den Taüfer

Bemerkung. über des heil: Joh: des Taüf: Nativität

Johannis der Taüfer zur Zeit Herodis geboren, welcher
ein Sohn des Priesters Zacharias von der Ordnung
Abia, und dessen Weib Elisabeth von den Töchtern
Aarons die Abkunft herleitet, als er
ein Knabe aus seinem Tempel
geruffen, erschien ihm ein Engel, der ihm weissa-
te, daß seine Eltern erfüllet, und sein bey un-
fruchtbarens Weib ihm einen Sohn gebähren sollte
der seinen Namen Johannes heissen sollte, der er schin-
nen Lust wie Elia, seine Kennzeichen
Zu wird sich freuen und
Kinder wird er Gott ihren
er wird Kinder Israel zu Gott ihrem
herren bekehren, und er wird im Geisten, und
Kraft Elia vor ihm hergehen zu bekehren die
Herzen der Väter zu ihren Kindern, und die
Ungehorsamen zu der Weisheit der Gerechten um
zu bereiten. Als
der Herr ein Volk Gottes
der Engel. Weil aber Zacharias wegen seiner
und seines Weibs hohen Alter bezweifelte, erklär-
te ihm der Engel seine unmittelbare Gegenwart
Gott und die Pfarren, daß er bis zur Entbindung
Elisabeths mit Stummheit geschlagen sollte
seine Weib wegen schwangerschaft, und daß der Johannes
sein Vater gegenzeugen von ihm, daß er ein Prophet des
Höchsten seyn, vor dem herren hergehen, und seinen Weg
bereiten würde.

---

1. Aber zu der Zeit. a.) Etwa Johannes der Täufer und
Gedichte in der Wüste des jüdischen Landes. b.)
2. Und sprach: Thut Busse denn Reich Himmelreich
/: des Reich des Mesias :/ ist nahe herbei gekommen.
3. c.) von dem der da c.) von dem der Prophet Jesias
/: Cap: 40: vers: 3 /: geschrieben hat: Eine Stimme des
rufenden in der Wüste, bereitet den Weg des
Herren, macht seine Pfade. d.)
Johannes hatte aber, nach Kleid von Kameelshaare,
4. und einen Gürtel von einem Fell um seine
Lenden, seine Speise, aber waren Heuschrecken,
und wilder Honig. e.)
5. Da gingen Pfarr Jerusalem, und des ganzen
jüdischen Land und alle Gegenden an den Jordan
zu ihm hinaus.
6. Und liessen sich von ihm im Jordan taufen und
bekannten ihre Sünden.
7. Als er nun viele Pharisäer und Sadducäer
sah zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen:
Ihr Gezeugen Brut. f.) Wer hat euch gezeigt, daß
ihr /: durch Barmherzigkeit meiner Taufe :/ dem
künftigen Zorn /: dem Pfarr Gerichte Gottes :/ nach-
klieben werdet.

8.) Bringt also; wenn ihr nicht Kuchen, oder
Klöse und Schüsseln hinzu kommt: wird ihr
erst die Busse. h.)

9.) Und erkennt nicht bei euch: wir haben Abraham
zum Vater i.) Denn ich sage euch, daß Gott
stark aus diesen Steinen Kinder wecken kann. k.)

10.) Denn die Axt ist schon an die Wurzel der Bäu-
me gelegt, ein jeglicher Baum also der nicht gute
Frucht bringt wird ausgehauen, und in das Feuer
geworfen werden.

11.) Ich zwar taufe euch im Wasser zur Busse: der
nach mir kommt ist mächtiger als ich, dem ich die
Schuhe zu tragen nicht wert bin, derselbe wird
euch mit dem heiligen Geist, und Feuer taufen.
Siehe Apost: Geschichte Cap: 2. v. 2. 3.

12.) In seiner Hand ist eine Wurfschaufel, und er wird
seine Tenne kehren, l.) und die Weizen in seine Scheu-
er sammeln, aber die Spreu wird er mit unauf-
löschlichem Feuer verbrennen m.)

13.) Lieber Christ was aus Gottes Gebote zum
Gehorsam um sich von ihm taufen zu lassen.

14.) Aber Johannes wehrete ihm, und sprach: Ich soll von dir
getauft werden, und du kommst zu mir.

15.) Jesus aber antwortete, und sprach: Laß es jetzt
geschehen, denn also gebührt es uns, alle Gerech-
tigkeit zu erfüllen, n.) Er ließ es ihm zu.

16.) Und da Jesus getauft war, stieg er alsobald herauf
aus dem Wasser, und siehe, der Himmel ging auf,
und er sah den Geist Gottes gleich wie eine Taube
und er stieg auf

|: die aber ein Bild der Auferstehung Christi :|
herabsteigen, und über ihn kommen

17.) Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel herab erscholl:
Das ist mein geliebter Sohn o.) an welchem ich Wohl-
gefallen habe

---

a.) Das Jesus noch zu letzterst erfolgte, aber gehen das
Buch seines Evangelii beschreiben Lukas selbst.

b.) Eine Gemeinde aufgerichtet, die nicht aufbauet wäre.

c.) Hier wird nicht Gottes und Jesaias Bestätigung,
erfüllet die Weissagung des Jesaias von Gottes,

d.) Ein Gerücht geht in der Wüsten: Bereitet euch fertig,
den Kommenden den Herren zu empfangen, und
gerade machet alle Bahnen unsers Gottes.

e.) Das aber einfältige Wölfe einigen Arten von
Geschwachen Gesetzen leben, ist von einigen
Christen Gesetzen so weit Abrüber erlangen, als
nach Art sich so weit Abrüber erlangen, als
das mit bey und Schlachen, Aussatz und Tu-
gen ist. Besonders wäre erfolgt Kleidung und
Lebens Art, das Tägliche Mittel, wodurch sich Gottes
und als Prophet zu erkennen gab, und das Wolf
Kämmerlein merken.

f.) Wo ist gewiß, daß die Sünden Lasten vor Christi
Geburt die Heiden, welchen ihre Religion, auch
kommen nicht unter Gesetzen, sondern auch
trägt haben. Gottes aber trägt auch göttlichen
Lohn Gebohren Sünden, und erhält Reiten diesel-
dauerch für aber sonzein, und sein Stell als die Hey-
und verpflichten sie wieder zur Busse.

g.) Verwirft sie wegen ihrer Gottlosen, und bösen Gemüthsart.

h.) Unterrichtet durch einen besondern Inbrunst, als der sie bisherige ihr, das nunmehr Vier, nun Gerechtigkeit erworben sey.

i.) Ein Sohn bilden sich ein, weil sie von Abraham, Isaac, und Jacob abstammen, so kann Gott die Kinder so gemeiner Kostänen nicht stehen, sie müssen erben, wie sie wollen, und sie müssen zu den Knechten des Messias vorhandig Theil an den Johannes. Wiederum dieses Gerichtes Johannes.

k.) Gott kann das, was der Abraham Kinder erfüllen: und ihr zum Kinder Kol: 4. vers: erwecken: sein Bund zu die Rom: Cap: 4. vers: 17: ohne sich zu nach zu binden. Er der den Adam aus Erden, und die EVA aus seiner Seiten erbildet. Auch aus den Steinen, die ihr einer zu Abraham Kinder des Jordans liegen sehet, den Abraham Kinder erwecken bringen. Gottes Zielt auf die Verwerfung der Hoffnung, und die Erfüllung der Heiden zum Reiche des Messias.

l.) Er wird das Gerichte seiner Tenne wohnen, und reinigen.

m.) Der Weizen, sind die Tugendhaften, und Gläubigen, die Spreu, die Bösen, und Unglaubigen. Ein Zeichen ist der Himmel, das Feuer, der Gerichten Zustand der Verdammten.

n.) Jesus scheint das Seine zu wollen. Die Gottes Heil Gott das Amt zu thun Aufsehen, das ist mir also nicht unerkündig, mich der Verordnung Gottes zu unterwerfen, und deinen Rath durch ein Bensein verkündig zu machen. Jesus lässt sich als nicht verwerfen die Sünder, wie auch zu Menschen nöthigstatten, sondern vielmehr auch in einen Stand Gottes führen, damit dieser Lehrer mit Bestimmen, ihn als den Messias bekannt zu machen.

o.) Kam auch unbezeugt werden Kindbezeugung, sonst scheint solches unbegründet zu seyn.

Herodes Antipas der Sohn Herodes ein Kinzfürst in Galilea lässt ihn enthaupten.

Anmerkung.

Ein unter seinem Systeme halten die Evangelist: Johannes des Täufers in ihrem [illegible], jedoch wieder bey ihnen auch des Evangelisten, die K:: K:: bey den, und einer zur Seite des Philippus Andreas.

Hl:

verte

Beitrag zur Beantwortung der Frage, was möchte die alten Free-Masons zu nächt veranlasst haben St: Johann dem Täufer zu ihrem Schutzpatrone zu erwählen.

Ju dem Buche: Ordinum religiosorum in ecclesia militanti catalogus eorum que indumenta iconibus expressa, auctus, nec non moderatus posteriori hac editione anni MDCCIV in necessarium seraphicae suae religionis munimen ad P: Generali Licentia Ceronelli Consecratus eminentissimo principi S: R: E: Cardinali Joanni Philippo de Camberg, Episcopo Passaviensi &c. Pars I complectens Virorum ordines, worlinn das zweyte Theil nicht stehet, und Lateinischen und Italienischen Text hat, findet man auf dem Blatt XIII Abbildung eines Monachus regularis St: Joanis Baptistae Conventriae, und darbey diesen Bericht.

XIII.

Canonici regulares St: Joannis Baptistae Conventriae in Anglia. Ethelstanus Rex, regno Scotiae potitus, ut Deo gratias ageret, anno 900 *) multa bona dondvit aliquibus sanctae vitae viris, qui tunc Eboraci dicebantur Colidei, ut impostorum melius possent alere pauperes, et hospitalitatem exercere. Postea alia bona in eundem finem concessit. Episcopus ecclesiae Eboracensis anno 1189. Quare hospitale ibi fundatum est pro pauperibus ad ipsam urbem confluentibus. Similia piae charitatis domicilia postea erecta sunt a Regibus, piisque Viris dotata, interque fuit hospitale S: Joannis Baptistae in urbe Conventriae

*) dieses Jahr scheint ein druckfehler zu seyn, denn Athelstan kam erst 924 zur Regierung

erectum anno D. juxta computationem ecclesiae Anglicanae 1425 vivente Martino V. et die Martii 29 in domo capitulari Cathedralis Conventrensis leges sanctae sunt pro bono ejus domus regimine, ac Canonicorum in ea simul viventium, ac pauperibus ministrantium &c. &c.

Dero Freiheit

Freiheiten Königs Franz gegen Freiheiten Schrift der Kaufleute zu Conventry in England.

Als der nuflich König Artus Ku Kuch Behrschr Kon Schottl Kud Fukordu wirt, schuldt er, um seinnu Stuk Fesnu Gott zu bezuchnu, im Jahr 900 unsern Personu, welche sich niunu Pflichtschuldnu Freukindunt stettnu, und Kumb in Sorgt Colidei *) Fuunumt wurdu, kinen Gutner, sondern nicht Fuukt, dass der Morgt zu übersetzu, weil der sich Kryt, ob der so Kind als Gottes Knechte bedutte, oder ob der nicht Kinlumfr Kon der Altnu Bruderschaft Culdeer Fersammu, welchen Office in dem Indicten, in Schrift Kon Gora, Kuch in dem Indicten Lathon, und Colka Kuxrdt, und

*) Sie Colidei nicht Fuukt, dass der Morgt zu übersetzu, weil der sich Kryt, ob der so Kind als Gottes Knechte bedutte, oder ob der nicht Kinlumfr Kon der Altnu Bruderschaft Culdeer Fersammu, welchen Office in dem Indicten, in Schrift Kon Gora, Kuch in dem Indicten Lathon, und Colka Kuxrdt, und

dmit sie immer unter dem Kukunftnu, und Kreftlichen Countnu. In Jahr 1069 übergab ihnu der Bischof zu Torf doch einigen Gutner.

Dafun niunt Fremdu Studnt, die in der Einsamkeit wohnu, und Hymnu singen, unmittelbar zum Gottesdienst zu dem Gedicht die Schrift: Ist called, in the Original, Duan ce Culdich, or the Culdees poem, because it was addressed to one of the their retired life, Culdees or sequestred persons. Deutsch: Gedicht ist im Original Duan a Chuldich d. i: Chuldeer Gedicht Fuukmt, weil es zu einem der ersten christlichen Missionen Geistlichkeit, welchen wegen ihres einsamen Gottesdienstes Culdeer d. i: Abgesondert Leuten benannt wurden. Ich überzeuge mich daraus, dass unter den Cholidei diese Culdeer verstanden sind, denn auch Anderson stellt im ersten Constitutionsbuch vom König Artus zu unter Studen: erlinß die alten Kirchen der Culdees: / the old Church of the Culdees: / zu Torf vorgeschrieben. Es stand Gedersou nichts von der Ehefrau Schwester der Kirche, kommt aber einigs erstes Kirche, weil er sich bloß auf die Bekenntnis und Gebräuche einschränkt. Denn sonst er unter Studen auch, dass im 7ten Jahrhundert XIn, und Kniehen, Königen, und Königinnen, es zur einer Kerdinustlichen Kerk Gesellschaft Kirchen, Kirchen, und Studen Gottesdienstlichen Häusern zu bauen, wobei es sich nothwendig hinzu fügen muss, dass dies auch dotirt wurden.

dadurch wurden sie in den Stand gesetzt, um
Geschenke genug nach Hofe kommen zu lassen
und eine Anstalt einzurichten. Einige
Knieen Sitzen wollüstiger Mönchen wür-
den in der folgenden Zeit, und von Königen
und Kaisern Personen, welche sich Ehren
Kronen wollten mit Stiften Kloster ent.
Unter diesen gehört auch die Anstalt zur
Universität zu Strum, welche in der Stadt Conven-
try nach englischer Zeitrechnung im Jahr 1425
unter dem Pabst Martin V (: nach Christ. III:)
errichtet wurden. Am 29ten Mai wurden in
dem bischöflichen Register Stuhl zu Coventry
englische Statuten zur Erhaltung seiner Ordnung
nicht nur in jenem Kloster selbst
sondern auch in der Stadt Strum, welche St.
pin zu Strum wohnen, und die Strum abwechs-
ten wurden, enthalten. §. 5.
Nun folgt die Beschreibung der Kleidung und
der Stifter Gruft der Schwestern, und Stum Pfar
ist die Summe dieser Verfassten Ausgaben.
Haec ex Monastico Anglicano *).

*) Monasticum Anglicanum s. Pandectae Coenobiorum in Anglia per Dodsworth et Dugdale digest III Tomi Fol. Londini 1615. und nun neuen Ausgaben ibid. 1682.

tom. 2. p. 430 ibique etiam pag. 367 subjecta hic icon extenditur Dod ipse. Dieses ist aus dem Stamm der englischen Klöster beschreibungen pag. 430 genommen, und pag. 367 befindet sich die in oben angeführten Balsbiographie befindliche Abbildung.

Hiermit verbinde ich einen Brief aus der Beschreibung über den Freimaurerorden, aus dem englischen übersetzt. S. 1753.*) Erste Bemerkung liefert uns, daß der Bischof Wilhelm von Zoyzurl 1555 der englischen Königin Maria versichert habe soll, daß die alten Free-Masons den Punkt zu ihren Zeichen zum Schutzmittel für ihren Orden ausgearbeitet, welches sie, wenn sie gefahr, dem sie ausgesetzt seyn, in Kleider setzen und der Bauer welcher es ausgebrauchen, und der Bauer welcher es

*) Die englische Original Ausgabe führt den Titel The Thinker upon Free-Masonry London 1752.

nach dieser mit dem Durchschnitten Theilen, überhaupt aber jeder man mit dem, was er sich zufrieden sagen, und selbst loben soll.

Insonderheit dieses bey den einander entlehnten bloß sein, und vor der Welt gemeinen jedem der Sinn für Ehre, Ehre Wahrheit und Redlichkeit hat, was er wollte. Ermorden wollte ich bey Läuterung nur noch, daß aus der vorstehenden lateinischen Stelle vor bauen unter der Note*) S. 178 ersehen, auch ein sichtiges Argument darüber für zu führen gegründet, daß die alten Architecten und Bauverständigen nach so für Freemasons

*) Constitutions Buch der Strchimeder zu dem Reichsbrothaus in Altenburg S. 159. Not. D. und S. 160 im Jahre 680.

für sich und katholischen Gebrauch*) in der Brüder Schaft der Soldaten, oder wie wir sie Soldeer, mögen dieses Stiftsherren oder Mönche, denn man unter jetzt dieser Bauunternehmen den verlorenen Zeiten nicht genau zusammen sagen, in Fort aufgenommen genommen worden, und daß sich so verlieren lassen, wie die alten Freemasons nach dem unter Heinrich VI aufgenommenen Freimaurer examen unter der andere von sich äußern konnten, daß sie die Kunst, ihre Kolegien bestätigt, und also ihnen Urbauen zu schützen mit stehen. Setzen sie einen Grund bey schon bauen, wie sie aus Wreens Gebäude bey Schon bauen, nach ihrem Grade zu verwerfen, und von einem Stand zu andern, und von einem Grade in andern zu gehen, als Vor bauder von den Calleern, von diesen zu Gesellen zu substituir-

ten Missionairs gebraucht worden
seyn? — Sollte sich nicht die Erfah-
rung und Fortgeschrittenheit der unsern
Freimaurer mehr verordnen Free-
Masonry, allein sich nicht die noch
bis auf den heutigen Tag übrigen
Hütten der Freimaurer von den
Caldeern herleiten lassen? Sollte
endlich nicht auf Mauerd von
dem jetzo Kaiser von den br
Kamen Friedrichsäum des Königs
Adolphus bey Braunschweig z. B.
die Abschaffung einer Constitution
und geheimischen, katechetischen, sama-
zöischen &c. Beschreibung, und
Nachrichten in Jahrbücher Zeichen
der Caldeer, oder diese Constitution
ohne Zweifel neuern seyn, als Missio-
naires und Geistlichen gewiß ver-
standen

Theil 12

aufgeschlossen worden Kommen.